

Fl. 25



Anmerkung:  
Die Aufhebung der textlichen Festsetzung zu den  
Nebenanlagen wurde vom Rat der  
Stadt Rees am 12.12.2019 beschlossen.

Für die Aufstellung dieses Bebauungsplanes gelten folgende  
Rechtsgrundlagen:

§§ 2 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) -  
in Verbindung mit den Vorschriften der Neufassung der Bauab-  
sicherungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233) - § 4 der 1. Durchfüh-  
rungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV NW S. 433)  
und § 143 der Landesbauordnung vom 25.6.1962 (GV NW S. 473).

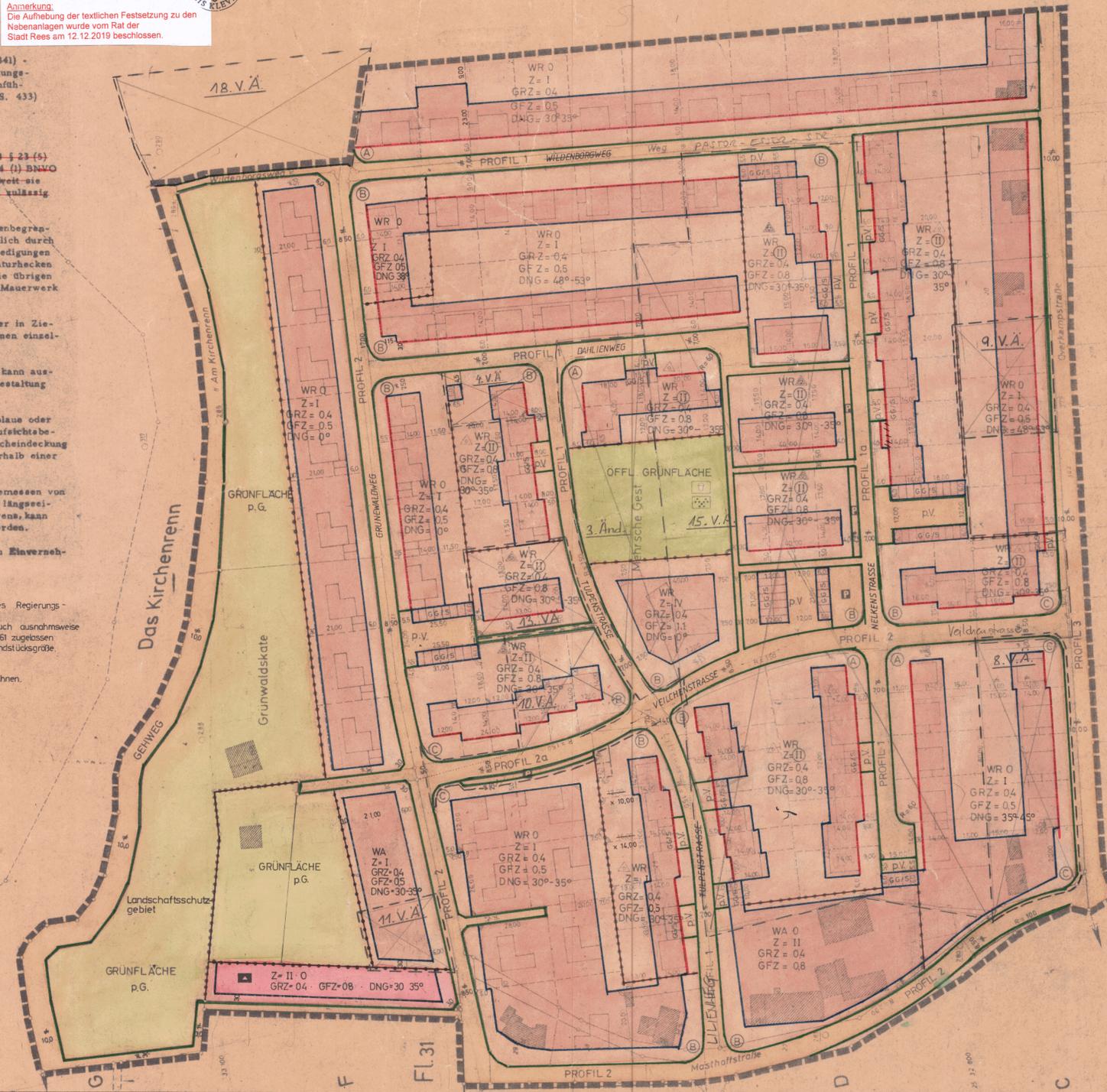
Textliche Festsetzungen

- I. Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gemäß § 23 (5) der Bauab-  
sicherungsverordnung Nebenanlagen im Sinne des § 14 (1) BNBauG  
ausgeschlossen. Das gleiche gilt für bauliche Anlagen, soweit sie  
nach Landesrecht im Bauwisch oder in den Abstandsflächen zulässig  
sind oder zugelassen werden können.
- II. Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen zwischen Straßenbegren-  
zungslinien und Baulinien bzw. Baugrenzen müssen einheitlich durch  
niedrige Rasenkantensteine begrenzt werden. Sofern Einfriedigungen  
in diesem Bereich vorgenommen werden, sind diese in Naturhecken  
bzw. Holzspriegelhecken bis zu 60 cm Höhe anzulegen. Die übrigen  
Grundstücksgrenzen können mit einer Einfriedigung außer Mauerwerk  
bis zu 1,20 m Höhe versehen werden.
- III. Außenwandflächen sind mit Ziegelsteinen zu verblenden oder in Zie-  
gelrohbau zu errichten. Zur Belegung der Architektur können einzel-  
ne Wandteile mit anderem Material verkleidet werden.
- IV. Eine Änderung der festgesetzten Dachneigungen um + 3° kann aus-  
nahmeweise zugelassen werden, wenn die städtebauliche Gestaltung  
hierdurch nicht beeinträchtigt wird.
- V. Dacheindeckung für geneigte Dächer: braun - engobierte, blau oder  
blau-bunte Dachziegel. Ausnahmeweise kann von der Bauaufsichtsbe-  
hörde im Einvernehmen mit der Gemeinde eine andere Dacheindeckung  
zugelassen werden, wenn eine einheitliche Gestaltung innerhalb einer  
Häusergruppe nachgewiesen wird.
- VI. Die Ausführung eines Dremfels bis zu höchstens 50 cm, gemessen von  
Oberkante Decke bis zum Schnittpunkt der Außenkante des längswei-  
tigen Außenmauerwerkes mit der Oberkante des Dachsparrens, kann  
von der Bauaufsichtsbehörde ausnahmeweise zugelassen werden.
- VII. Die Festsetzung der Oberkante Erdgeschoßboden erfolgt im Einver-  
nehmen mit der Gemeinde.

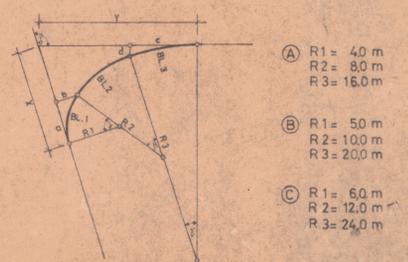
- 1. Ergänzung der textlichen Festsetzungen gemäß Genehmigungsverfügung des Regierungs-  
präsidenten vom 20.2.1973
- 2. VIII. Als Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Kanals können auch ausnahmeweise  
biologische Kleinkläranlagen mit Untergrundverlebung nach DIN 4261 zugelassen  
werden, jedoch nur für Einfamilienhäuser mit mindestens 800 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße.

Hinweis:  
Die Grünfläche am Kirchenrenn ist als Landschaftsschutzgebiet zu kennzeichnen.

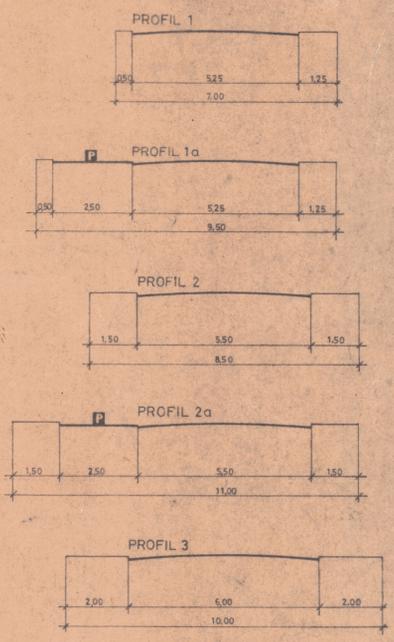
Halde den 19.6.73  
gez. Bollwerk  
Amdirektor



AUSBILDUNG DER STRASSENEINMÜNDUNGEN  
GEMÄSS TABELLE VON LEHMKER, VERLAG SCHWANN, DÜSSELDORF



VORSCHLAG FÜR DAS STRASSENQUERPROFIL  
M. 1:100



BEBAUUNGSPLAN NR. 12 „Mehrsche Gest“ GEMEINDE HAFFEN-MEHR ORTSTEIL MEHR, FLUR 34, M. 1:1000

| Art der baulichen Nutzung<br>§ 2-10 Bauab-<br>sicherungsverordnung - BauNVO | Maß der baulichen Nutzung<br>§ 16 u. 17 BauNVO | Bauweise, Baulinien, Baugrenzen<br>§§ 22 u. 23 BauNVO                               | Sonstige Darstellungen u. Festsetzungen                             | Entwurfsbearbeitung und Anfertigung  | Dieser Plan mit Begründung ist gemäß<br>§ 2 (1) des BBauG durch Beschluß des<br>Rates der Gemeinde vom 15.11.1971<br>aufgestellt worden. | Nach ortsüblicher Bekanntmachung<br>vom 28.11.1972 hat dieser Plan mit<br>Begründung gemäß § 2 (6) des BBauG<br>in der Zeit vom 22.11.1972 bis 8.12.1972<br>öffentlich ausgelegt.        |
|---|--|---|---|--|--|--|
| WS Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO   | Z Zahl der Vollgeschosse                       | o Offene Bauweise   | Planbereichsgrenze  | Gerhard Stevens<br>Architekt BDA<br>4231 Mehrhoog<br>Bahnhofstraße 23<br>Mehrhoog, den 15.10.1971  | Haffen-Mehr den 15.11.1971   | Katelen den 28.11.1972   |
| WR Reine Wohngebiete § 3 "  | III Anzahl der Vollgesch. als Höchstgrenze     | nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig  | ----- Nutzungs-<br>grenze   | gez. Unterschiff<br>Kreisobervermessungsrat  | gez. Kuppracht<br>Bürgermeister  | gez. Bollwerk<br>Ratsmitglied<br>Amdirektor  |
| WA Allgemeine Wohngebiete § 4 "   | IV Anzahl der Vollgesch. zwingend              | nur Hausgruppen zulässig  | DNG Dachneigung   | gez. Stevens   | gez. Kuppracht   | gez. Bollwerk  |
| MD Dorfgebiete § 5 "  | Grundflächenzahl mit Angabe der<br>Dezimalzahl | g Geschlossene Bauweise   | GG/S Vorschlag für die Bebauung<br>Gemeinschaftsgaragen/Steilplätze | Haffen-Mehr den 15.10.1971   | Bürgermeister  | Ratsmitglied<br>Amdirektor   |
| MI Mischgebiete § 6 "   | GFZ 0,8  | Baulinie  | Kennzeichnungen u. nachrichtliche<br>Übernahmen                     | Der Rat der Gemeinde hat diesen Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG in Verbin-<br>dung mit den §§ 4 und 28 GO NW<br>am 19.9.1972 als Satzung beschlossen. | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Düsseldorf den 22.11.1973  |
| GE Gewerbegebiete § 8 "   | GFZ 0,8  | Baugrenze   | Bestandsdarstellung   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Das Regierungspräsidium<br>IA<br>gez. Unterschiff  | gez. Bollwerk<br>Gemeindedirektor<br>Amd   |
| GI Industriegebiete § 9 "   | GFZ 0,8  |   | bestehende Gebäude  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Dieser Plan ist gemäß § 11 BBauG mit<br>Verfügung vom heutigen Tage genehmigt<br>worden.   | Die öffentliche Auslegung dieses Bebauungs-<br>planes mit der Begründung und der<br>Genehmigung des Regierungspräsidenten<br>sind gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekannt<br>gemacht worden. |
| nicht überbaubare Grundstücksfläche   |  |   | Flurgrenze  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
| Bauliche Anlagen für den Gemeinbedarf<br>§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG            | Grünflächen<br>§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG          | Flächen für Versorgungsanlagen und<br>Beseitigung von Abwässern § 9 Abs. 5, 7 BBauG | Flurstücksgrenze  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
| Flächen für den Gemeinbedarf  | öffentliche Grünflächen                        | Flächen für o.g. Anlagen  |   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
| Verwaltungsgebäude  | p.G. private Grünflächen                       | Umformerstation   |   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
| Schule  | Parkanlage                                     | Kläranlage  |   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
| Jugendheim - Jugendherberge   | Zeltplatz                                      |   |   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
| Post  | Friedhof                                       | Verkehrsflächen § 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG  |   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
| Kirche  | Dauerkleingärten                               | Begrenzung der Verkehrs-<br>flächen.  |   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
| Kindergärten - Kindertagesstätte  | Sportplatz                                     | öffentliche private   |   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
| Feuerwehr   | Spielplatz                                     | p.v. Straßenverkehrsflächen   |   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |
|   |  | Parkflächen   |   | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  | Haffen-Mehr den 19.9.1972  |